

Schweizer Top-Squasher in Vaduz

Squash. – Die besten Squashern und Squasher der Schweiz absolvieren an diesem Wochenende ein zweitägiges Trainingslager im Squash-House in Vaduz. Die beiden Nationalteams mit dem amtierenden Schweizermeister Nicolas Müller an der Spitze werden von Johnny Williams, dem ehemaligen Spielertrainer des Squash-Racket-Clubs Vaduz, betreut. Höhepunkt des Aufenthalts ist ein Freundschaftsspiel des Schweizer Herrenteam gegen das verstärkte Nationalteam (mit David Heath) von Liechtenstein. Das Spiel beginnt am Samstag, um 15 Uhr. Zuschauerinnen und Zuschauer sind im Squash-House in Vaduz herzlich willkommen. (pd)

Auch Aita Camastral verletzt

Ski alpin. – Die unglaubliche Pechsträhne im Schweizer Skiverband geht weiter: Nach Fabienne Suter, Lara Gut und Didier Défago verletzte sich nun auch noch Aita Camastral (26). Die Bündnerin erlitt im Slalomtraining in Saas-Fee einen Kapselriss in der linken Schulter. Camastral wird voraussichtlich einen Monat pausieren müssen, bevor sie das Schneetraining wieder aufnehmen kann. Die im Sommer vom A- ins B-Kader zurückversetzte Technikerin aus Pontresina hatte bereits letzten Winter anfangs Dezember wegen anhaltender Rückenprobleme eine längere Pause einschalten müssen. Die vorletzte Saison musste Camastral ebenfalls wegen Rückenproblemen gar vorzeitig im Februar aufhören. (si)

Wieder Gewinn für Olten

Eishockey. – Trotz schwieriger Umstände konnte die EHC Olten AG zum fünften Mal in Folge einen Gewinn erwirtschaften. Zum Plus von 22 000 Franken des NLB-Vereins trugen auch die guten sportlichen Leistungen des Fanionteams und die hohen Zuschauerzahlen bei. Die Rechnung schloss praktisch in allen Bereichen besser ab als budgetiert. Die Werbeeinnahmen wurden auf rund eine Million Franken gesteigert. Auch die Einnahmen aus dem Spielbetrieb sind mit über 600 000 Franken so hoch wie schon lange nicht mehr. Mit Hans-Ruedi Bättig, Urs Dörfliger und Toni Schnetzer sind an der Generalversammlung drei Verwaltungsräte zurückgetreten. Sie wurden vorderhand nicht ersetzt. Der neue Verwaltungsrat besteht damit nur noch aus den drei wiedergewählten Mitgliedern Benvenuto Savoldelli, Roger Rettenmund und Patrick Saunier. (si)

Zwei Sekunden Rückstand für Lüthi

Motorrad. – Nach einem Monat Wettkampfpause ist Tom Lüthi im freien Training zum GP von Portugal in Estoril noch keine Glanztat gelungen. Der Schweizer erreichte Platz 12. Ebenfalls Zwölfter wurde Dominique Aegerter in der 125-ccm-Klasse. Platz 12 und 1,918 Sekunden Rückstand auf den Schnellsten, den Spanier Hector Barbera (Sp), sind keine deutlich besseren Trainingsresultate für Lüthi als zuletzt in Indianapolis (USA) und Misano (It). Bastien Chesaux bestritt das Training trotzdem. Der Westschweizer fuhr das Training nicht auf einer Honda, sondern als Ersatzfahrer für Aitor Gonzalez (Sp) auf Aprilia. (si)

Spannender Kampf um zweiten Platz wird erwartet

Heute, ab 8 Uhr, findet auf der Anlage in Vaduz/Schaan die Finalrunde der besten Minigolf-Mannschaften Europas statt. Hardenberg wird sich den Sieg nicht mehr nehmen lassen. Um Platz zwei gibts einen spannenden Dreikampf.

Von Philipp Kolb

Minigolf. – Gestern gaben die rund 180 Teilnehmer zünftig Gas. Die verlorene Zeit vom ersten Tag musste wettgemacht werden, was auch gelang. Auch Dank Wetterglück liegen die Organisatoren nun genau im Zeitplan, sodass heute in der Finalrunde (nur noch die sechs besten Teams) die Europacupsieger ausgemacht werden können. Die besten Karten dafür hat das deutsche Team aus Hardenberg. Es ist Deutschlands bestes Minigolfteam und lag schon nach dem ersten Tag in Front. Gestern bauten sie ihren Vorsprung noch aus. Auf Verfolger Joenkoeping konnten die Deutschen gestern erneut vier Schläge gutmachen. 169 und 171 Schläge benötigte der Leader in den beiden gestern gespielten Runden. Damit sind sie zusammen mit Joenkoeping, Vergiate, Uppsala, Olten und Bischofshofen im Finale.

MC Vaduz wird Letzter

Zu Ende ist das Turnier für die restlichen Teams, darunter auch der MC Vaduz. Die Liechtensteiner kommen nach fünf Runden auf gesamthaft 1049 Schläge. Die letzte Runde war für sie gleich auch die schlechteste. 215 Schläge benötigten sie dafür. Mit 160 Schlägen war Sandro Cocchi dabei der stärkste Spieler. Direkt vor den Vaduzern klassieren sich die Spieler aus Aalborg (Dänemark). Sie brauchten in fünf Runden 997 Schläge.

Dickes Lob

Reinhard Neitzke, Sportdirektor des Europäischen Minigolfverbandes, fand auch gestern wieder nur lobende Worte für die Organisatoren. «Ein dickes Lob an die vielen Helfer. Da stehen Leute teils den ganzen Tag auf dem Platz», so Neitzke. Er ist überrascht vom italienischen Team Vergiate, das auf Rang drei liegt. Uppsala hätte er dafür mehr zugetraut. Neitzke erwartet heute einen spannenden Dreikampf um Platz zwei. Für die Zu-



Starker Vaduzer: Sandro Cocchi (Bild links) brauchte 160 Schläge.

schaer sei ein Vorbeischauchen am besten ab Mittag, wenn die Endphase des Europacups eingeläutet wird. (pd)

Minigolf. Europacup in Vaduz/Schaan:

Stand nach Abschluss der Vorrunde:
Männer (je 6 Spieler): 1. BGS Hardenberg Pötters 855 Schläge (Schnitt 28.5). 2. BGK Joenkoeping, 880/28.5. 3. GsP Vergiate 883/29.4. 4. Uppsala BGK 884/29.5. 5. MC Olten, 890/29.7. 6. MGC Bischofshofen 926/30.9. 7. Manse RG Tampere 939/31.3. 8. SK Tempo Praha, 959/32. 9. MGC Appelscha, 980/32.7. 10. SK Adara Trnava 989/33. 11. CM Porto 991/33. 12. Aalborg Minigolf Club 997/33.2. 13. MC Vaduz 1049/35.

Frauen (je 3 Spieler): 1. MC Effretikon 448/29.9. 2. Uppsala BGK 462/30.8. 3. 1. MGC Mainz, 463/30.9. 4. MGC Leeuwarden 468/31.2. 5. BGC Union Rotterdam, 472/31.5. 6. Gullbergsbro BGK, 473/31.5. 7. MC Monza, 482/32.1. 8. DGC Bystrice, 493/32.9. 9. Manse RG Tampere, 575/38.3.

Der MC Vaduz spielte folgendermassen (5 Runden):

Martin Ospelt 187 (39/44/35/33/36), Norman Marogg 185 (36/33/37/43/36), Robert Eggler 174 (34/33/35/34/38), Marco Kessler 171 (32/31/34/35/39), Renato Ming 172 (32/37/36/34/33), Sandro Cocchi 160 (30/31/35/31/33).



Bilder Philipp Kolb

Balzers ist Gruppenkantonalmeister Jugend A

Kürzlich wurden am Herbstcup in Wattwil die Gruppenmeisterschaften des Kantons St. Gallen ausgetragen. Ganz oben standen dabei die Turner des TV Balzers in der Kategorie Jugend A.

Geräteturnen. – Sie setzten sich unter 15 Teams aus der Ostschweiz durch. Der Grundstein für den Erfolg wurde schon am Reck und am Boden gelegt, wo das jeweilige Streichresultat der vier Turner bei nicht weniger als 8,95, bzw. 9,00 lag. Am Sprung lief es dann nicht so gut, sodass die Balzner die Medaillenträume schon schwinden sahen. Doch am Barren und an den Ringen lief es dann so gut, dass es zur Freude der Balzner Turner sogar zur Goldmedaille reichte.

Die zweite Mannschaft des TV-Balzers erreichte den sehr guten 8. Rang mit Luca Banzer K1, 2000, Benjamin Vogt, 2000, Lars Frick, K3, 1996 und Viola Grünenfelder, K3, 1996. Dabei stach die Leistung von Luca Banzer

hervor, der mit einer Gesamtnote von 36,50 massgeblich zu diesem Erfolg beitrug. Viola Grünenfelder, die noch per Telefon als Ersatzturnerin an den Wettkampf gerufen wurde,

gilt ein besonderer Dank dieser Mannschaft. Am gleichen Wettkampf erreichte Claudio Ambühl aus Balzers im Einzel K6 den ausgezeichneten 2. Rang. Der TV Balzers kann da-

mit auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken, in der man als Höhepunkte einen Einzel- und einen Gruppenkantonalmeistertitel erreichen konnte. (pd)



Starker Nachwuchs: Die Turner des TV Balzers überzeugten in Wattwil.